Von der Schule zum Beruf

Eine Information für Eltern

Liebe Eltern
Sie haben eine Tochter oder einen Sohn in der 10., 11. oder 12. Klasse (Harmos). Ihr Sohn oder Ihre Tochter muss sich nun für einen Beruf oder eine weiterführende Schule entscheiden. Dies ist ein wichtiger Schritt, denn mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Beruf oder mit einem Abschluss einer Mittelschule haben die jungen Leute in der Schweiz eine gute Grundlage für ihre berufliche Weiterentwicklung.

Wie hilft die Schule?

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler in der 10. und 11. Klasse (Harmos) auf die Wahl eines Berufes oder einer weiterführenden Schule vor. Fragen Sie den Lehrer oder die Lehrerin zum Beispiel am Elternabend, wie diese Vorbereitung aussieht.

Wie hilft die Berufsberatung? [1]

Die Berufsberatung bietet Informationen zu Berufen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Zudem kann man persönliche Gespräche vereinbaren, wo man sich mit seinen Interessen, Fähigkeiten und beruflichen Möglichkeiten auseinandersetzt. Dieses Angebot ist für die Schülerinnen und Schüler kostenlos und vertraulich.

Schule und Berufsberatung unterstützen die Jugendlichen bei der Wahl eines Berufes oder einer weiterführenden Schule und wenn nötig bei der Suche nach einer Lehrstelle. Die Verantwortung und damit die Hauptarbeit bleiben aber bei der Familie.

Was müssen die Jugendlichen selber tun? Wie können Sie Ihre Kinder dabei unterstützen?

Ihr Sohn oder Ihre Tochter muss also selber aktiv werden, bis er oder sie einen Ausbildungsplatz nach der Schule gefunden hat. Für viele ist das nicht einfach. Es ist daher wichtig, dass die Familie mithilft. Wenn Sie Fragen haben und nicht weiterkommen, melden Sie sich bitte bei der Berufsberatung.

Die Wahl eines Berufes oder einer weiterführenden Schule ist ein Prozess. Das bedeutet: Fragen stellen und Antworten darauf suchen. Das braucht Zeit. Die wichtigsten Fragen und die wichtigsten Wege, Antworten zu finden werden beschrieben:

[1] Jeder Kanton hat mindestens eine Berufsberatung. Die Adressen bekommst du in der Schule, bei der Gemeinde oder unter:
Deutsch: www.berufsberatung.ch/biz Français: www.orientation.ch/offices Italiano: www.orientamento.ch/uffici
Die Berufsberatung ist oft besser bekannt unter einem speziellen Namen oder unter einer Abkürzung:

In der deutschsprachigen Schweiz:	BIZ, Laufbahnzentrum
In der französischsprachigen Schweiz:	OP, SOPFA, OFPC, COS, OROSP, CIO, OCOSP
In der italienischsprachigen Schweiz:	orientamento, UOSP

© 2024 SDBB | CSFO – 2 - Deutsch, allemand, tedesco

A Sich selber kennen lernen

Folgende Fragen müssen sich Ihre Kinder stellen:

- Was kann ich gut in der Schule? Welche Fächer mag ich?
- Was habe ich in der Freizeit oder in der Familie gelernt? (Zum Beispiel verschiedene Sprachen sprechen, kochen, einkaufen, etwas reparieren, Kolleginnen und Kollegen zuhören, wenn sie Probleme haben, in einem Sportverein, in einer Jugendgruppe oder in einem anderen Verein mithelfen bei Festen.)
- Habe ich in einem Nebenjob bewiesen, dass ich pünktlich bin und zuverlässig arbeite? (Zum Beispiel Zeitungen austragen, Kinder hüten, Rasenmähen, in einem Betrieb an einem Wochenarbeitsplatz 2-3 Stunden pro Woche mithelfen)
- Wo liegen meine Stärken? Wo liegen meine Schwächen?

Folgende Unterstützung können Sie als Eltern bieten:

- Helfen Sie mit zu überlegen, welche Tätigkeiten zu Ihrem Sohn oder zu Ihrer Tochter passen und wo ihre Stärken liegen.

B Berufe kennen lernen

Durch Informationen und «Schnupperlehren»[2] lernen Ihre Kinder Berufe kennen

- Sich informieren: Berufsbeschreibungen lesen, Berufsfilme anschauen, an Informationsanlässe[3] und Ausstellungen über Berufe[4] und Ausbildungen gehen, auf der Berufsberatung Fragen klären.
- «Schnupperlehren» machen. In einer «Schnupperlehre» kann man einen Beruf in einem Betrieb besser kennen lernen. Eine «Schnupperlehre» dauert normalerweise 2 bis 3 Tage. Betriebe benutzen die «Schnupperlehre» oft auch zur Selektion: Sie wollen die Jugendlichen kennen lernen. Wer in der «Schnupperlehre» einen guten Eindruck gemacht hat, hat mehr Chancen, einen Ausbildungsplatz in diesem Betrieb zu erhalten.

Welche Unterstützung können Sie als Eltern bieten?

- Begleiten Sie nach Möglichkeit Ihre Töchter und Söhne zu Informationsveranstaltungen. Helfen Sie Ihren Kindern, an Termine von Informationsveranstaltungen zu denken.
- Begleiten Sie Ihre Töchter und Söhne auf die Berufsberatung. Informieren Sie sich selbst über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz.
- Sprechen Sie mit Ihren Töchtern und Söhnen über die Erfahrungen in den Schnupperlehren.

---

[2] Deutsch — Schnupperlehre
Französisch — stage d'orientation
Italienisch — stage d'orientamento

[3] Informationsanlässe:
In der deutschsprachigen Schweiz: www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen
In der französischsprachigen Schweiz: www.orientation.ch/manifestations
In der italienischsprachigen Schweiz: www.orientamento.ch/eventi

[4] Ausstellungen über Berufe und Ausbildungen:
Bei der Berufsberatung oder in der Schule nachfragen, wann und wo die nächste Ausstellung über Berufe und Ausbildungen stattfindet. Diese Ausstellungen laufen unter verschiedenen Bezeichnungen:
Deutsch: Berufsmesse, Ausbildungsmesse, Berufsschau
Französisch: Salon des métiers, Cité des métiers, salon de la formation
Italienisch ESPOProfessioni

C Beruf und Schule wählen

Im Berufswahlprozess müssen Ihre Kinder folgendes beachten:

- Die Wahl für einen Beruf oder eine weiterführende Schule braucht Zeit zum Nachdenken und Zeit verschiedenes zu unternehmen.
- Bei der Wahl des passenden Berufes oder einer weiterführenden Schule ist es wichtig, immer auch 1-2 Alternativen in Reserve zu haben.
- Mit Lehrpersonen sprechen: «Wo habe ich Lücken? Wie kann ich mich in der Schule auf die Ausbildung nach der 9. oder 10. Klasse vorbereiten?»

Welche Unterstützung können Sie als Eltern bieten?

- Interessieren Sie sich für diesen Entscheidungsprozess.
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über den ausgewählten Beruf und Alternativen dazu.

D Einen Ausbildungsplatz suchen (in der Regel ein Jahr vor Schulaustritt)

Bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz kann Ihrem Kind folgendes Merkblatt weiterhelfen:

- «Lehrstellensuche: Wie gehst du am besten vor?»[5]

Welche Unterstützung können Sie als Eltern bieten?

- Helfen Sie Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn daran zu denken frühzeitig mit der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu beginnen.
- Ermuntern Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn auch nach Absagen weiterzusuchen.

Liebe Eltern

Wenn Sie Fragen haben wegen der Berufswahl Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes, warten Sie nicht. Fragen Sie den Lehrer, die Lehrerin oder auf der Berufsberatung.

5 www.berufsberatung.ch > Direkteinstieg: Ich bin… > Neu in der Schweiz
www.orientation.ch > Accès direct: Je suis… > Bientôt ou depuis peu en Suisse
www.orientamento.ch > Accesso diretto: Sono… > Da poco in Svizzera

© 2024 SDBB | CSFO – 2 - Deutsch, allemand, tedesco